

1 ANTIKES ROM UND MONTI

Start: Piazza Venezia, 00186 Rom

Ziel: U-Bahn-Haltestelle Cavour, 00184 Rom

Länge: ca. 3,1 Kilometer

Dauer: ca. 3 Stunden

ÖPNV: Haltestelle Piazza Venezia, Straßenbahnlinie 8, Buslinien 80, 85; am Ziel: Haltestelle Cavour, U-Bahn-Linie B

Parken: Parkplätze in der blauen Zone mit Parkschein vom Parkschein-automaten gibt es am Lungotevere. Sie sind erkennbar an den blauen Markierungen auf dem Boden.

Unterwegs entdeckt:

- | | |
|---------------------------------------|-------------------------------|
| ① Monumento Vittorio Emanuele II | ⑤ Via dei Fori Imperiali |
| ② Kapitols Hügel (Monte Capitolino) | ⑥ Forum Romanum (Foro Romano) |
| ③ Basilica di Santa Maria in Aracoeli | ⑦ Kolosseum (Colosseo) |
| ④ Trajanssäule (Colonna Traiana) | ⑧ Monti |

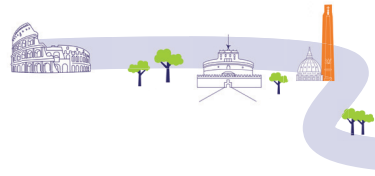
Essen + Trinken:

Terrazza Caffarelli, Piazzale Caffarelli 4, 00186 Rom,
Tel. +39 06 69 19 05 64, www.terrazzaccaffarelli.it
(Cafeteria der Kapitolinischen Museen mit Ausblick)

Gelateria Glauco, Via Panisperna 245, 00184 Rom
(Gelato und Macarons an einer malerischen Ecke in Monti)

Antico Forno Serpenti, Via dei Serpenti 122, 00184 Rom,
Tel. +39 06 45 42 79 20 (Traditionsbäckerei mit süßen und salzigen Spezialitäten)

American Bar, Via Tor de' Conti 25–30, 00184 Rom,
Tel. +39 06 6 79 24 46, www.ristoranteroofgardenforum.it/it/bar
(winzige Rooftop-Bar auf dem Dach des Hotels Forum für einen Aperitif mit Aussicht auf das antike Rom)



Magische Ruinen und romantische Gässchen

Ein Streifzug durch die malerischen Ruinen im Herzen Roms gehört zu jedem Besuch in der Ewigen Stadt dazu. Eingebettet in saftiges Grün liegen unzählige antike Säulen im Schatten der Schirmpinien und erzählen vom Glanz und Fall eines Weltreichs. Das Kolosseum bringt uns mit seiner schieren Größe zum Staunen. In den Gassen des Stadtviertels Monti pulsiert das heutige Rom, hier entdecken wir zahlreiche Lokale und kleine Läden.

An der **Piazza Venezia** sehen wir als Allererstes das riesige weiße ❶ **Monumento Vittorio Emanuele II.** Es heißt auch Altare della Patria (Vaterlandsaltar), ist dem italienischen König Vittorio Emanuele II gewidmet und wurde 1911 zum 50. Geburtstag Italiens eingeweiht. Der Protzbau passt weder vom Stil noch von den Farben zur römischen Altstadt, weshalb die Römer ihn „Hochzeitstorte“ oder „Schreibmaschine“ taufen. Auf dem Dach erwartet uns ein traumhafter Rundum-Panoramablick, den wir uns nicht entgehen lassen sollten.

Über die Haupttreppe gelangen wir nach oben zum Reiterdenkmal des Königs. Der hohle Bauch des Pferdes ist übrigens so groß wie ein Wohnzimmer und zur Einweihung gab es darin einen Empfang für über 20 Personen. Unterhalb steht

Monumento Vittorio Emanuele II

